



Vortragsreihe "Im Zeichen des Prekariats: Neue Armut in 'reichen Ländern' - Japan und andere Fallbeispiele"

Die Japanologie Frankfurt (FB 9) befasst sich in Forschung und Lehre seit mehreren Semestern mit dem Thema der japanischen Abstiegsgesellschaft bzw. mit prekären Verhältnissen, wie sie im 21. Jahrhundert charakteristisch sind. Die Vortragsreihe "Im Zeichen des Prekariats: Neue Armut in 'reichen Ländern' - Japan und andere Fallbeispiele" knüpft an aktuelle Debatten an und analysiert soziale Realitäten, mediale Repräsentationen und Schlüsselbegriffe einer Globalgesellschaft im Wandel: Japan und Deutschland sehen sich mit ähnlichen Strukturverschiebungen konfrontiert und müssen sich diesen Herausforderungen stellen.

Im Rahmen des Forschungsprojekts "Prekariat in Japan" wurden im **Wintersemester 2010/2011** vier Vorträge gehalten. Den Anfang machte bereits im Sommersemester 2010 ein Referat von Dr. Wolfgang Herbert, der unter Bezugnahme auf die japanische Alterungsgesellschaft, auf die Sozialhilfe-problematik und auf das sogenannte Armutsbusiness (*hinkon bijinesu / hinkon business*) strukturelle Veränderungen im bekannten Tagelöhner- viertel Kamagasaki diskutierte.

GOETHE
 UNIVERSITÄT
 FRANKFURT AM MAIN

FB 9: Sprach- und Kulturwissenschaften
Japanologie

IZ
 INTERDISZIPLINÄRES
 ZENTRUM FÜR
 OSTASIENSTUDIEN

Vortragsreihe

**Im Zeichen des Prekariats:
 Neue Armut in „reichen Ländern“**
 Japan und andere Fallbeispiele

Dr. Wolfgang **Herbert** (Universität Tokushima): „Die
 Transformation des Prekariats: Fallbeispiel Kamagasaki“
10. Juni 2010

Marie-Louise **Goerke**, M.A. (Journalistin, Autorin und
 Hörspielproduzentin): „Tōkyōs digitales Prekariat - Von
 der Boheme in große Schwierigkeiten“. Ein Radiofeature-
 Werkstattbericht des Duos *Serotonin*
1. Dezember 2010

Prof. Dr. Jens **Luedtke** (Universität Frankfurt, Soziologie):
 Das ‚Prekariat‘ in Deutschland - reale Kategorie oder Produkt
 gesellschaftlicher Diskurse?“
9. Dezember 2010

Prof. Dr. Katja **Schmidtpott** (Japanologie Marburg): „Prekarität
 als Normalität: Arbeitsverhältnisse in der japanischen Industrie
 vor dem Zweiten Weltkrieg“
3. Februar 2011

Dr. Renate **Jaschke** (Japanologie Trier): „Repräsentationen
 prekärer Lebensverhältnisse? Die ‚Burakumin‘ in der
 modernen japanischen Literatur“
8. Februar 2011

Organisation: Prof. Dr. Lisette **Gebhardt**
 Ort: Campus Bockenheim, Juridicum, Raum 705a
 Kontakt: Sekretariat Japanologie, Tel: 069-798-23287

Japanologie Frankfurt, Vortragsreihe "Im Zeichen des Prekariats", organisiert von Lisette Gebhardt

geändert am 28. Februar 2012 E-Mail: paulat@em.uni-frankfurt.de

© 2004 Goethe-Universität Frankfurt am Main

Druckversion: 28. Februar 2012, 10:48

<http://www.uni-frankfurt.de/fb/fb09/ophil/japanologie/Veranstaltungen/Reihe-ImZeichendesPrekariats.html>